

Mein Leben hasst mich wirklich

... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

Kapitel 20: Kapitel 20

Kapitel 20: Deine Entscheidung (^.^)v

Das Raumschiff, welches dich (mal wieder) zu einem neuen Job bringen sollte, ist (mal wieder...) abgestürzt. Verwundert siehst du dich um und entdeckst nichts anderes als die verquere Landschaft von Mortis. Dir entweicht ein 'Wow' und du torkelst durch die Gegend in der Hoffnung den Palast von Vater zu finden. Tatsächlich erreichst du diesen recht schnell und klopfst schlicht an das große Portal an. Kurze Zeit später erscheint Vater an der Tür. Die Schlafmütze sitzt schief auf seinem Haupt und sein Mundgeruch könnte eine Herde Bantas platt machen. Du aber grindest breit und stellst dich gut gelaunt vor. Doch der Mann raunt heiser: „Wir kaufen nix!“ und haut dir einfach die Tür vor der Nase zu. Zutiefst gekränkt kämpfst du (mal wieder...) mit den Tränen (□□□). Doch du gibst nicht auf und klopfst ein zweites Mal. Dieses Mal öffnet die Tochter und du drängelst dich einfach in den Tempel. Die Frau trug ein süßes Nachthemd mit Rüschen und blinzelte verschlafen. Sie gähnte herzhaft und fragte nuschelnd: „Bist du von der Putzkolonie? Ihr sollt doch erst in ein paar Stunden kommen!“ Du lachst amüsiert und verneinst. Unaufgefordert erklärst du der Frau alles, die sichtlich überfordert ist (zumindest für uns... du bist echt gut darin, das zu ignorieren...). Kurze Zeit später sitzt du mit dem verkaterten Sohn, Tochter und Vater am Frühstückstisch und laberst die drei gnadenlos voll. Dabei nennst du sie nur noch T. S. Und Mister V. und nervst diese mit unangebrachten Fragen. Nach dem Essen führen sie dich in einen Garten, um dir etwas Mortis zu zeigen (und eventuell, um besser vor dir flüchten zu können...) Dort lehnst du dich zu ihnen hin und fragst leise: „Betreibt eure Spezies eigentlich geschlechtliche Fortpflanzung oder ist das so wie bei Zeus und Athena?! Und Schwupp; entspringt deiner Stirn ein Kind!“ Tratschend siehst du Sohn und Tochter und fragst sensationslüstern: „Oder betreibt ihr etwa Inzest?“ (□o□) T. übergibt sich so spontan, dass es nur echt sein kann, was S. eine Träne über die Wange laufen lässt. Der junge Mann dreht sich um: „Auch wenn ich dich nie so begehren würde, Schwester, war das echt gemein von dir...“ Mit hängenden Schultern schlürfte der Kerl davon und T. hob die Hand und wollte etwas sagen. Doch dein Blick ließ sie innehalten und schnell in die andere Richtung reißaus nehmen. Nun blickst du Mister V. an und fragst: „Und was ist Ihr Statement, Mister V.? Was treiben Ihre Kinder hinter Ihrem Rücken?“ Der Mann zuckte zusammen und wich schnell einen Schritt von dir weg und stotterte: „Statement?! Ich also... ich... sie....“ Du gehst einen Schritt näher und fragst plötzlich: „Gibt es in diesem Universum

Einhörner? Kann man die dressieren? Und wieso sind Sie so blass? Etwas Sonne könnten Ihrem Teint nicht schaden!“ Der ältere Mann sah sich hilfeschend um und plötzlich hellte sich seine Miene auf. Er erhebt die Arme und ein Wirbelsturm schwillt um euch empor. Seine Stimme donnerte imposant über Mortis hinweg, als er wichtiguerisch meinte: „Du hast sicher viel erlebt und hast Heimweh. Da ich nicht ungerecht sein will, lasse ich dir die Wahl. Willst du hier bleiben und weiterhin dieses Versum ... 'beeinflussen'? Oder möchtest du in deine alte Existenz zurück?“ Angesicht dieses Angebotes siehst du den ergrauten Mann verwundert an und überlegst. Er hatte dir noch nicht geantwortet... aber da sind noch deine Schulden wegen dem Speeder... du schweigst und denkst angestrengt nach.

Du darfst also entscheiden, ob du im Star Wars-Universum bleiben willst oder lieber nach Hause gehst. Wie lautet deine Wahl?

- Du bleibst.

-> gehe zu Kapitel 48

- Du gehst.

-> gehe zu Kapitel 32

- Du bist k.o. und kriegst gar nix mit

-> gehe zu Kapitel 73

- Du wirfst eine Münze.

-> gehe zu Kapitel 85

Kapitel 84 ist Übrigens ein kleiner Umweg (□□□□□□)